

Namensstreit

Die Hermann-Burte-Straße in Efringen-Kirchen behält ihr Zusatzschild

BZ-Plus | Der Lörracher Alt-Liberale Peter Jensch hat sich gegen erläuternde Anmerkungen am Straßenschild für Hermann Burte ausgesprochen. Das Regierungspräsidium teilt seine Bedenken aber nicht. ⌚ 3 min



Das Zusatzschild soll zu kritischen Auseinandersetzung mit Burte anregen. Foto: Victoria Langelott

Seit einiger Zeit sind die Zusatzschilder an der Hermann-Burte-Straße in Efringen-Kirchen nun angebracht. Der Gemeinderat hatte im Januar nach kontroverser Debatte mit zwölf gegen acht Stimmen zum einen dafür gestimmt, dass die Mehrzweckhalle nicht mehr den Namen des Dichters tragen soll, zum anderen, dass die Straßenschilder folgende Ergänzung erhalten: "Als Lyriker und Maler des Markgräflerlandes geschätzt,

als Antisemit zu verurteilen (1879 – 1960)."

Das Anbringen der Schilder ging nun geräuschlos vonstatten. Einer, der sich damit aber nicht abfinden mag, ist der Lörracher FDP-Altkreisrat Peter Jensch.

Jensch bezweifelt die Rechtmäßigkeit des Ratsbeschlusses und stört sich unter anderem daran, dass über die Hallenumbenennung und das Zusatzschild zusammen abgestimmt wurde. Er ist aber auch gegen den Zusatztext an sich und hat inzwischen alle denkbaren Widerspruchsmöglichkeiten dagegen ausgeschöpft – ohne Erfolg. Er hatte sich zunächst ans Landratsamt gewandt, dann ans Regierungspräsidium, schließlich ans Innenministerium und an das Verwaltungsgericht in Freiburg.

Das Regierungspräsidium sieht keine Rechtsverstöße

Das Regierungspräsidium hat die bereits vom Landratsamt gegebene Einschätzung in der Sache bestätigt und ließ Jensch wissen: "Nach § 5 Absatz 4 der Gemeindeordnung ist die Benennung öffentlicher Gemeindestraßen, Wege, Plätze oder Brücken Angelegenheit der Gemeinde, über die Benennung entscheidet der Gemeinderat". Das gelte auch für Zusätze an Schildern, so das RP, das keine Anhaltspunkte für Rechtsverstöße fand.

Zu dem von Jensch monierten Zusatztext zu Burte schreibt das RP wörtlich: "Der Zusatz darf auch Anlass zur kritischen Auseinandersetzung mit der Person, ihrem Lebenswerk und ihrer Instrumentalisierung durch ein autoritäres Regime sein. Erinnerungsarbeit kann und muss zum Nachdenken, zur Reflexion, aber auch zur Diskussion anregen."

Hintergrund: Efringen-Kirchens Halle soll ab sofort nicht mehr Hermann-Burte-Halle heißen - <https://www.badische-zeitung.de/efringen-kirchens-halle-soll-ab-sofort-nicht-mehr-hermann-burte-halle-heissen--181892049.html>

Schlagworte: Peter Jensch, Hermann Burte
